

# Kirche im Wandel – Wege gestalten für das Kommende



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe der Kirchenleitung  
vom März 2025





# Kirchenleitungsbericht 2025

„Wir informieren über **Gesprächsstände** der Beratungen  
und **Denkrichtungen** der Arbeitsgruppe.“

**„Uns leitet als Kirche das Vertrauen, nicht die Angst.“**

„Wir suchen ein vielstimmiges **Gespräch** über den künftigen Weg der Landeskirche ...,  
möglichst breite Beteiligung und zugleich  
eine geordnete und strukturierte **Entscheidungsfindung**  
in den dafür mandatierten Gremien und Organen unserer Kirche.“



# Einsetzung und Auftrag der Arbeitsgruppe





## Notwendige Balance der Veränderungsprozesse

### Ressourcensteuerung

„Wie können wir angesichts schwindender Ressourcen sparen?“



### Kirchenentwicklung

„Wie wollen wir künftig Kirche sein?“



# Ekklesiologische Überlegungen: Was ist „die Kirche“?

## Leib Christi

*Kirche* als „Leib Christi“ meint:  
Eine einzelne Zelle kann  
ohne den Organismus nicht sein,  
ein Organ nicht ohne den Leib.

## Körpergefühl

*Kirche* braucht ein „Körpergefühl“  
der Verbundenheit: mit der „Gemeinde  
vor Ort“ und dem Ganzen des Leibes Christi.



## Vielfalt der Gemeindeformen

*Kirche* ist ein Wort für  
ganz unterschiedliche Formen  
der sozialen Verbundenheit.

## Ekklesia

*Kirche* ist nie allein die Gemeinschaft  
der Gläubigen an einem Ort, sondern zugleich  
die Gesamtheit aller Christinnen und Christen.



# Einheit und Vielfalt: Weiterentwicklung der Organisationsformen

## Vielfalt ermöglichen

Wir schlagen vor, die theologische **Legitimität unterschiedlicher Formen** von Kirche und von Gemeinde stärken und entwickeln.

## Selbstbezüglichkeit vermeiden

In der Dynamik des Kleinerwerdens darf Kirche **nicht „nach innen kippen“**.

## Einheit stärken

Als kleiner werdende Kirche bleiben wir in der **gestifteten Einheit Christi** verbunden.



## Gestaltungsspielräume durch Strukturvereinfachung

„Wir schlagen eine deutliche **Vereinfachung** der gemeindlichen Strukturformen vor, die größere **Gestaltungsspielräume** und die **Vielfalt** des kirchlichen Lebens fördert.“

**Überkomplexität** lähmt und vermindert die Bereitschaft zur Mitwirkung.



## Konzentration der gemeindlichen Rechtsstrukturen

„Wir erwägen ..., dass wir künftig **nur noch eine gemeindliche Rechtsstruktur** als eine Form der Strukturverbindung aufrecht erhalten ... und fokussieren uns auf nur noch eine Differenzierung:

die **Ortsgemeinde** ... als kleinere Einheit vor Ort und die darüber liegende **Kirchgemeinde** als Körperschaft des öffentlichen Rechts.“

„Die Vielfalt und die **freien Gestaltungsspielräume vor Ort** sollen damit wachsen.“



## Konzentration der gemeindlichen Rechtsstrukturen

### „Ortsgemeinde“

Körperschaft des kirchlichen Rechts  
 überschaubare Größe, lokale Verankerung  
 Fokus auf **Bindungsstärke** des Ehrenamts  
**Kompetenzen** der Ortsgemeinden nach  
 regionaler Situation unterschiedlich gestaltbar  
 finanzielles Budget

### „Kirchgemeinde“

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 langfristig stabile,  
 daher eher **größere Strukturklammer**  
 Zuordnung von Finanzen und Personal durch  
 die Landeskirche: **Anstellungsträger**  
**Gestaltungspielräume** für Struktur und  
 Kompetenzen der Ortsgemeinden



## Vielfalt von Gemeindeformen

Es zeichnet sich ab, „dass wir unter dem Begriff der *Ortsgemeinde* künftig ausdrücklich auch **Initiativen und Gemeinden an sogenannten „dritten Orten“** verstehen wollen und unser gewachsenes Parochialverständnis damit weiten und ergänzen.“

Eine „**variable und vielfältige Landschaft von kirchlichen Orten**“ kann sich „auf diese Weise vielfältig als *Ortsgemeinde* innerhalb der Klammer der *Kirchgemeinde* abbilden.“

Das könnten zum Beispiel sein...

- Schulgemeinden an evangelischen Schulen
- Studierendengemeinden
- Initiativen und „Profilgemeinden“
- Gemeinden in diakonischen Einrichtungen
- ...



## Verschlinkung der Verwaltung

„Wir schlagen vor..., weitere Schritte zu einer **konzentrierteren**, effizienteren und sparsamen **Verwaltung** zu gehen.“

„Die **Digitalisierung** von Verwaltungsvorgängen muss ... vorangebracht werden.“

„Die **übergemeindlichen Verwaltungsstrukturen** müssen ebenso auf Effizienz und Professionalisierung hin geprüft und **konzentriert** werden.“



## Neubestimmung der mittleren Ebene

„Wir denken, dass die mittlere Ebene der Landeskirche neu gefasst und die **Zahl der Kirchenbezirke deutlich reduziert** werden sollte.“

„Die **Aufgaben und Funktionen der sogenannten mittleren Ebene** sollten in der Folge neu beschrieben und angepasst werden.“



## Ehrenamt und Beruflichkeit: Gestaltung des Verkündigungsdienstes

### Ehrenamt als „Gesicht der Kirche vor Ort“ stärken

Ehrenamt als das  
„Gesicht der Kirche vor Ort“  
wertschätzen und entwickeln

### Hauptamt als „Ermöglicher“ profilieren

Hauptaufgabe des hauptamtlichen  
Dienstes konsequent von den  
Bedürfnissen ehrenamtlicher  
Verkündigung her denken:  
Fördern, Gewinnen und Begleiten



## Ehrenamt und Beruflichkeit: Gestaltung des Verkündigungsdienstes

### „Dreigespann“ entwickeln und flexibilisieren

Prüfung der Berücksichtigung  
der **Pfarrreferenten** als eigene,  
neu hinzutretende Planungsgröße

begrenzte Flexibilität für  
**lokale Schwerpunktsetzungen**

Öffnung für  
**nicht-theologische Professionen**

### Qualifikation als Priorität behandeln

keine leichtfertige Senkung von  
Qualifikationsstandards

**starke Qualifikation** als Maßstab  
auch für den ehrenamtlichen  
Verkündigungsdienst



## Beteiligung und nächste Schritte



### Zeitplan

Erarbeitung des  
**Abschlussberichts**  
der Arbeitsgruppe  
bis Ende 2025



### Konsultationen

**Gespräche** mit Gruppen und  
Gremien

Unterschiedliche Formate  
der Beteiligung,  
u.a. **Resonanztreffen** in  
Zwickau und Radebeul  
am 14. und 18. August 2025



### Rückmeldungen

Impulse und Reaktionen an  
[agkircheimwandel@  
evlks.de](mailto:agkircheimwandel@evlks.de)

**Präsentation**  
eingehender Impulse auf  
[www.kirche-im-wandel.org](http://www.kirche-im-wandel.org)



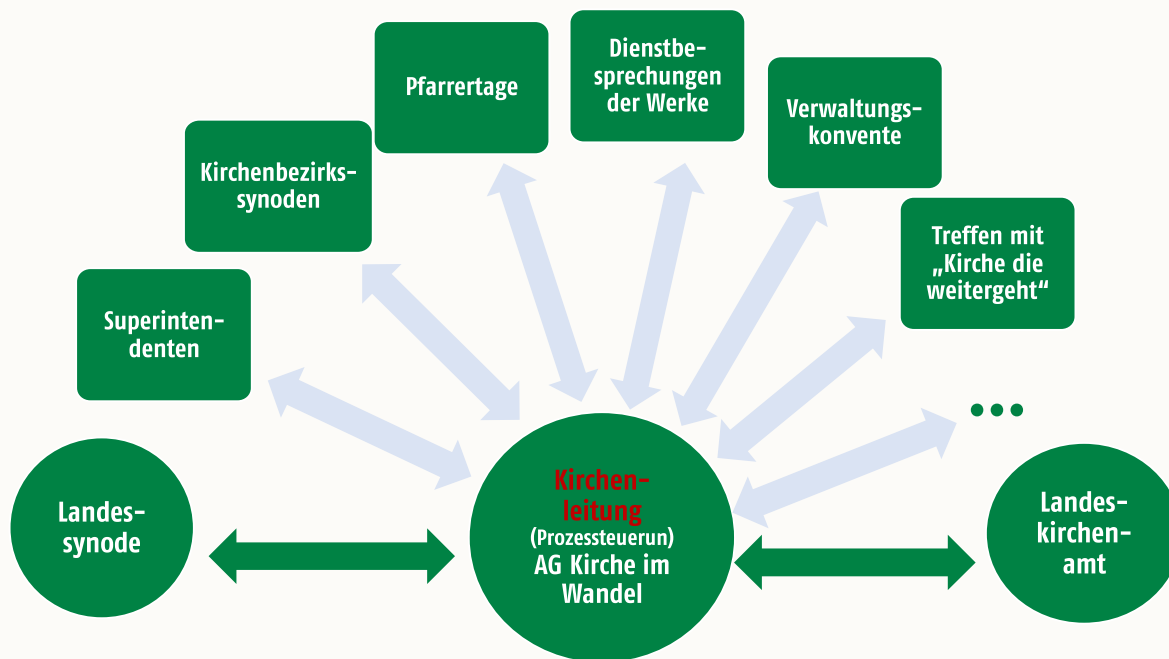
### Weiterarbeit

Beschluss der **Kirchenleitung**

**Weiterarbeit** und Konkretisierung

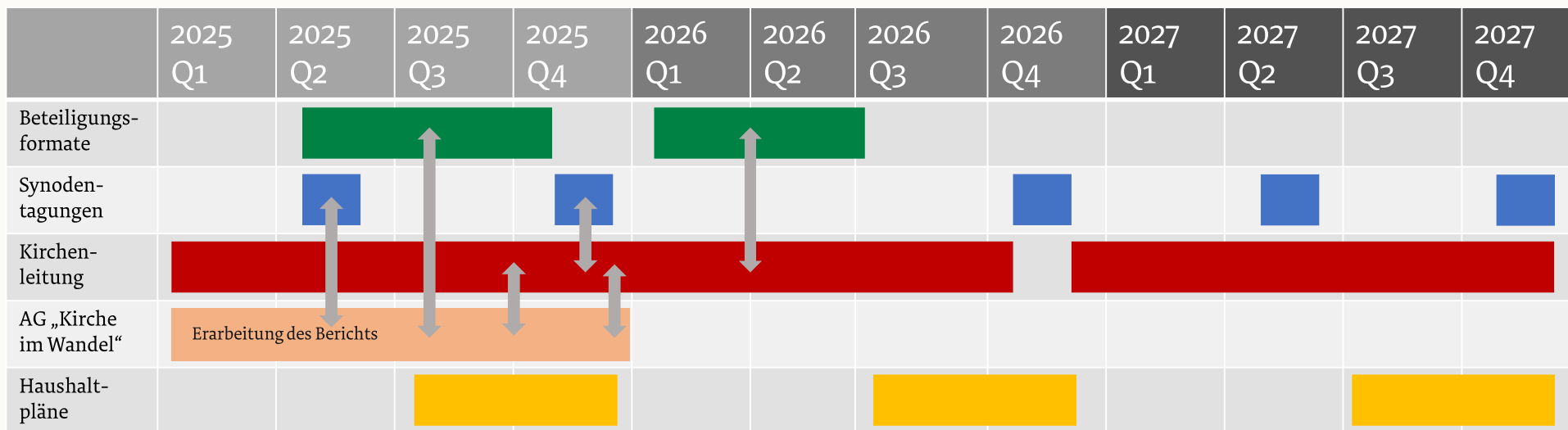


## Beteiligung und nächste Schritte





## Zeitliche Orientierung



**Wege gestalten für das Kommende**

# **Kirche im Wandel**

